

Vorlage Nr.: 2025/0463

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SJB**

## Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe, Bericht 2023 - 2024

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Sozialausschuss	09.07.2025	4	Ö	Kenntnisnahme

### Kurzfassung

Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Bericht der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe zur Kenntnis.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorsthema:	
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Erläuterungen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie (IBB) Karlsruhe ist seit ihrer Gründung im Jahr 2000 eine Anlaufstelle für Menschen mit Psychiatrieerfahrungen und deren Angehörige/Zugehörige. Sie ist auch langjährige Kooperationspartnerin in Netzwerken der lokalen Gemeindepsychiatrie.

Der Bericht der IBB für den Zeitraum 2023 bis 2024 ist der Anlage zu entnehmen. Im Berichtszeitraum konnte die IBB ihre Arbeit in dialogischer Zusammenarbeit („dialogisches Prinzip des Miteinanders“ – damit ist die Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Betroffenen, Angehörigen/Zugehörigen und Professionellen gemeint)<sup>1</sup> fortsetzen.

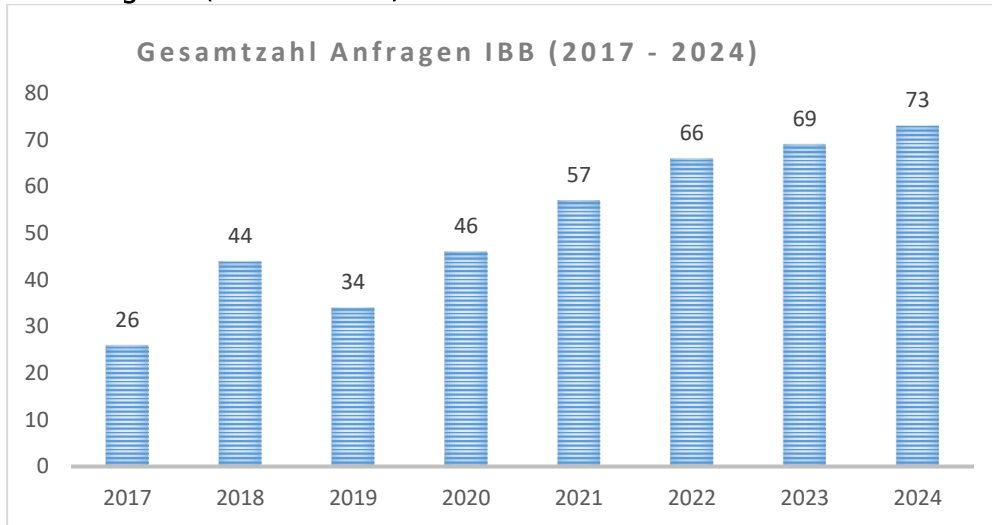
Arbeitsinhalte der IBB im Berichtszeitraum 2023-2024 waren unter anderem:

- Regelmäßige Sprechstunden durch jeweils zwei Mitglieder (Vier-Augen-Prinzip)
- Information, Beratung und Bearbeitung einer Vielzahl an Anliegen für Betroffene, Angehörige/Zugehörige und Institutionen
- Vielseitige Verfügbarkeit für Ratsuchende (telefonisch, elektronisches und klassisches Postfach, Kontaktformular auf der eigenen Webseite)
- Regelmäßige Plenumsitzungen im Rathaus an der Alb in Kooperation mit der Sozial- und Jugendbehörde
- Mitwirkung im Gemeindepsychiaterverband der Stadt Karlsruhe (GPV) und dessen Subgruppen (GPV Forum 2024, AG Informationen und Wege, AG Entlassmanagement, AG Psychiatrieplanung)
- Engagement in der Regionalgruppe Karlsruhe der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (DGSP)
- Beteiligung an den jährlichen Gedenkfeiern für die Karlsruher Euthanasie-Opfer (Titel: Gegen die Macht des Vergessens)
- Überregionaler Austausch (mit Landkreis Karlsruhe und dem AK Psychiatrie im südlichen Landkreis)
- Regelmäßiger Austausch mit der Karlsruher Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Beratung zum Thema EX-IN-Ausbildung

---

<sup>1</sup> Zit. nach Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle Psychiatrie: Bericht 2023 – 2024, S. 10.

Abbildung 1: Gesamtzahl der Anfragen in der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) im Jahresvergleich (2017 bis 2024)



Quelle: Sozial- und Jugendbehörde / Sozialplanung / eigene Darstellung

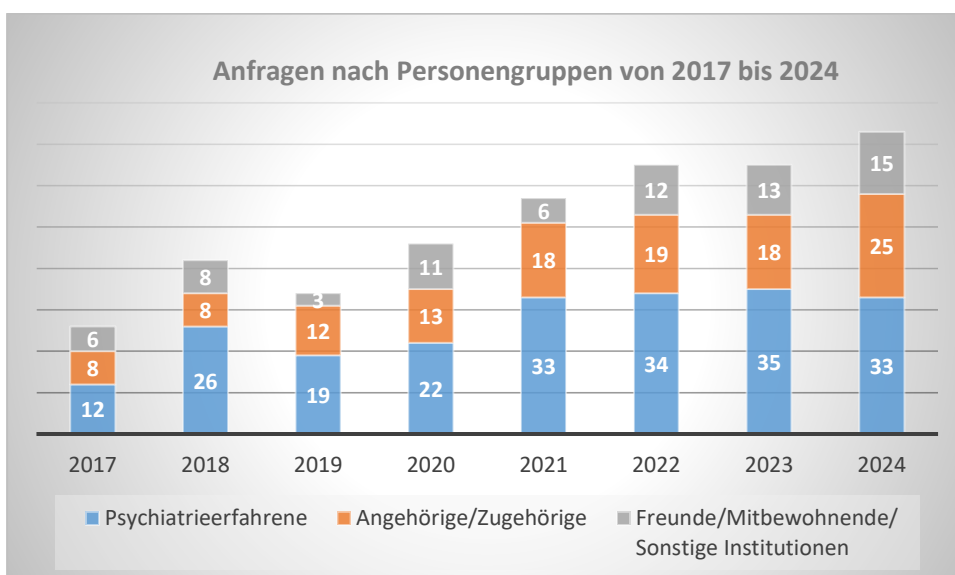
Die Abbildung 1 zeigt die Gesamtzahl der Anfragen in der IBB. Über die Jahre hinweg ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Demzufolge hat sich die Zahl der Anfragen seit 2017 bis 2024 nahezu verdreifacht.

Eine Abweichung zeigt sich im Rückgang der Anfragen zwischen 2018 und 2019. In diesem Zeitraum nahmen die Anfragen von 44 im Jahr 2018 auf 34 im Jahr 2019 um 22,7 Prozent ab. Ab 2019 steigt die Zahl der Anfragen jedoch kontinuierlich an.

Der abgezeichnete Wachstumstrend kann in Relation mit der allgemeinen Zunahme der psychischen Krankheiten in Deutschland so wie in der Stadt Karlsruhe gesehen werden - unter anderem auch bedingt durch die COVID-19 - Pandemie.

Mit dem Höchststand von 73 Anfragen im Jahr 2024 wird deutlich, dass immer mehr Menschen nach Unterstützung bei der IBB suchen. Das zeigt zudem, dass die IBB eine etablierte Anlaufstelle für diese Menschen ist und die psychische Gesundheit immer wichtiger wird.

Abbildung 2: Anfragen\* nach Personengruppen im Jahresvergleich (2017 bis 2024)



Quelle: Sozial- und Jugendbehörde / Sozialplanung / eigene Darstellung

\*Aufgrund von Rundungen kommt es zu minimalen Abweichungen bei der Ermittlung der Gesamtzahl.

In der Abbildung 2 sind die Anfragen in der IBB nach dem Personenkreis differenziert dargestellt. Die größte Gruppe der Anfragenden bilden seit 2017 Menschen mit Einschränkungen der psychischen Gesundheit (bzw. Psychiatrieerfahrene).

Die zweitgrößte Gruppe der Anfragenden (Angehörige/Zugehörige) zeichnet sich durch einen stetigen Anstieg aus. Diese Entwicklung macht deutlich, dass psychische Erkrankungen für die Menschen selbst aber auch für ihre Angehörigen/Zugehörigen eine hohe Belastung darstellen.

Die IBB trägt im Rahmen von Fachtagen wie zum Beispiel am 3. Mai 2024 „ANGEHÖRIGE – die größte Rehaeinrichtung in Karlsruhe? Unbezahlt, unfreiwillig, unsichtbar“ zur gesellschaftlichen Sensibilisierung sowie zur Stärkung der Netzwerkarbeit bei.

Aus Sicht der Stadtverwaltung Karlsruhe ist die Arbeit der IBB eine gelungene Form der Interessenvertretung für Menschen mit psychiatrischen Bedarfen und damit ein wichtiges Beispiel für Partizipation in der Stadt Karlsruhe.